

Wanderroute: Rundwanderung bei Amriswil
Wanderzeit: ca. 2 Std. 20 min.
Wanderstrecke: ca. 9,0 km
Wanderleiter: Heinz Klemenz

An diesem wunderschönen Herbsttag haben sich 14 Teilnehmer aus Felben-Wellhausen und 5 von Hüttlingen-Mettendorf für diese Wanderung rund um Amriswil entschieden. Mit der S30 über Weinfelden, wo wir auf den IC8 umsteigen mussten, erreichten wir Amriswil.



Die Wandergruppe vor dem Schloss

Hier starteten wir unsere heutige Wanderung durch die Stadt Amriswil. Nach der Überquerung vom Hegibach waren wir dann in ländlicher Umgebung von Amriswil. Bis Rächlisberg mussten wir eine leichte Steigung, zum Teil durch Kuhweiden, überwinden. Rächlisberg gehört, wie Hagenwil auch, zur Gemeinde Amriswil. An schmucken Häusern und landwirtschaftlich genutzten Feldern und Wiesen vorbei, erreichten wir unser 1. Ziel vor dem Hudelmoos nach ca. $\frac{3}{4}$ Stunden. Dort hatten wir eine kurze Pause eingeschaltet. Mit Blick Richtung Hudelmoos habe ich hier einige Infos über das Hudelmoos gegeben. Die Moränenlandschaft ist durch die Gletscher der letzten Eiszeit geformt worden. Nach der Schmelze der Eismassen bildeten sich kleine Seen, aus denen sich im Laufe der Jahrtausende Moore bildeten. Im Hudelmoos wurde seit etwa 1750 bis Mitte des 20. Jahrhunderts Torf gestochen. Im Jahr 1977 wurde es unter den kantonalen Schutz gestellt. 1990 erfolgte die Aufnahme ins Bundesinventar der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler Bedeutung. Das Ziel der Pflegemassnahmen ist, die Riedwiesen zu erhalten und die Regenerierung des Hochmoores. Für die Biodiversität hat das Hudelmoos eine grosse Bedeutung. So sind im Jahr 1992 folgende Artenzahlen veröffentlicht worden: 40 Vögel, 210 Schmetterlinge, 29 Libellen, 348 Gefässpflanzen (wie z.B. Farne, Schachtelhalme und Bärlappe), 98 Moose und 298 Pilze.



Wasserschloss Hagenwil

Nun mussten wir aber weiter. Am Hudelmoos vorbei bis nach Hueb. Das Dorf mit wunderschönen Bauten liegt im Kanton St. Gallen. Nach ¼ Stunde erreichten wir dann das Dorf Hagenwil mit dem schmackhaften Wasserschloss. Hier machten wir unsere wohlverdiente Pause, mit der Einkehr im Schlossrestaurant, wo wir unsere beliebten Mandelgipfel genießen konnten.

Das Schloss wurde Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut. Erstmals werden die Herren von Hagenwil als Besitzer erwähnt. Ritter Rudolf von Hagenwil schenkte den Hof und das Schloss 1264 dem Kloster St. Gallen. Er hat es dann als Lehen zurückerhalten. Während mehreren Jahrhunderten besaßen verschiedene Familien das Schloss als Lehen. 1684 übernahm das Kloster St. Gallen das Schloss in Eigenverwaltung.

Nachdem am 08. Mai 1805 das Kloster durch den Grossen Rat aufgehoben wurde, kaufte der damalige Verwalter Benedikt Angehrn 1806 das Schloss.

2008 übernimmt Andi Angehrn nun in siebter Generation das Wasserschloss. Das Schloss ist komplett von einem Wassergraben umgeben, der als Fischweiher genutzt wird. In den historischen Gebäuden befindet sich ein Restaurant, das 2012 in die Gilde der schweizerischen Gastronomen aufgenommen wurde und auch für kulturelle Anlässe genutzt wird.



Bevor wir Richtung Amriswil losmarschierten, durften wir noch die Aktivitäten von den Leuten bewundern, die altes Handwerk aus dem Mittelalter vor dem Schloss vorführten. Wie zum Beispiel Seilerei, Schmieden oder mit Feuerstein Feuer entfachen. Einige von uns durften sogar selbst Hand anlegen.



Weiter geht es flotten Schrittes voran

Nun gings von hier abwärts auf direktem Richtung Amriswil. Nach Total ca. 2 ¼ Std erreichten wir den Bahnhof Amriswil. Mit dem IC8 und der S30 erreichten wir nun unseren Heimatbahnhof. Heute hatte ich so viele zufriedene Gesichter gesehen, was bei diesem optimalen Wanderwetter eigentlich nicht verwunderlich war. Wir hatten wieder einmal einen Glückstag eingezogen.

Heinz Klemenz